

Die faire & regionale Schülerfirma YoungTrendyMagic der Beruflichen Schulen Gelnhausen spendet für die Tafel in Gelnhausen

Die Gründungsmitglieder der Schülerfirma "YoungTrendyMagic" (Herbst 2021) werden an den Beruflichen Schulen Gelnhausen aufgrund des Abschlusses des Handelskurses im neuen Halbjahr nicht wieder im Unterricht zusammenarbeiten. Da die Gruppe nun auseinandergeht, musste entschieden werden, was die jungen Menschen mit ihren Trinkgeldern aus den bisherigen Verkäufen der Schülerfirma machen wollen.

Schnell wurde durch die Jugendlichen der Entschluss gefasst, dass sie das von Kolleg*innen und Mitschüler*innen überlassene Geld für ihre Freundlichkeit und Serviceleistungen nicht für sich behalten, sondern etwas Gutes damit tun wollen. Das Wochenmotto der Klasse „Tue heute etwas, worauf Du morgen stolz sein kannst“ trug dazu bei, den im Unterricht immer wieder aufgegriffen regionalen Gedanken zu verfolgen und so wurde schnell die Idee des Mitschülers Jason aufgenommen, an die Gelnhäuser Tafel zu spenden.

Eine Telefonnummer wurde herausgesucht, ein Anruf getätigt, Telefonnotizen geschrieben und bewaffnet mit dem Sparschwein spazierte die Schülergruppe durch Gelnhausen, um sich bei den Mitarbeiterinnen der Tafel zu erkundigen, wie geholfen werden kann. Frau Pluta begrüßte die jungen Personen sehr begeistert, erläuterte die sozialen Aspekte des Vereins und ließ die Schülerinnen und Schüler durch einige interessante Informationen aufhorchen:

Die Tafel bedient ca. 1.200 Kunden in Gelnhausen und Umgebung, die sich keinen gefüllten Warenkorb leisten können. Die Chefin der Tafel schlug ihren Besuchern zwei Möglichkeiten vor und man entschied sich nicht für das einfache Füllen der Spendenbox mit dem mitgebrachten Bargeld, sondern zugunsten eines Einkaufes von Waren für die Tafel in einem regionalen Ausbildungsbetrieb im Lebensmitteleinzelhandel. Auch dieses Projekt „Einkauf von der Tafel benötigten Waren“ erforderte so manchen gruppenspezifischen Entscheidungsprozess. So mussten unter anderem folgende Fragen geklärt werden: Welche Ware genau wird gewählt? Wer sucht die Produkte aus? Wie stimmen sich zehn Schüler*innen direkt vor einem Einkaufsregal ab? Wann wird die Ware an die Kunden verteilt? Reicht das Geld an der Kasse? Auch das grundsätzliche Motto („Fairness und Regionalität“) der dynamischen Schülerfirma wurde im Hinblick auf das Argument, günstige Ware für die Verpflegung von vielen Menschen zu besorgen, einer Prüfung unterzogen.

Somit stellt auch die Aktion "Spenden von Trinkgeldern an die Tafel" der Gruppe BÜA Handel ein gelungenes Beispiel für die umfangreiche pädagogische Umsetzung des Leitgedankens der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung unter der Leiterin der Gruppe, Frau Grendel, dar.

Das Foto zeigt die Schülerinnen und Schüler der BÜA Handel und der BÜA Büro, die auch im Schulbetrieb zusammenarbeiten. Die BÜA Handel bestimmt, welche Waren eingekauft werden und wie diese an Kundinnen und Kunden verkauft werden. Die kreativen Köpfe der BÜA Büro unterstützen bei der Entwicklung des Corporate Designs, erledigen Arbeiten am PC, gestalten Rechnungen für die Schülerfirma, erstellen Formulare und entwerfen Stellenanzeigen.

P.G.

Januar 2022



Die Schülerinnen und Schüler mit den begleitenden Lehrkräften Fay und Grendel des BÜA Schwerpunktes Handel und Büro der Beruflichen Schulen Gelnhäusen.